

Presstext Beclose Festival

BeClose — festival next generation

classical music : electronic : performance : dance

22. – 31. Oktober 2026 | Bregenzerwald

www.beclose-festival.com

Ein beinahe endloser Familientisch mitten auf dem Dorfplatz. Eine Felszunge an der Kanisfluh. Ein Aussichtspunkt. Ein alter Bahnhof. Ein Zwischenraum. Genau an jenen Orten beginnt BeClose. Was 2021 als Festspiele Bregenzerwald begann, heißt ab diesem Jahr BeClose. Der neue Name des Festivals ist Programm: Der Bregenzerwald rückt näher – an Menschen, an Orte und an gesellschaftliche Fragen. Gegensatzpaare wie Heimat und Fremde, das Eigene und das Andere lehnen sich künstlerisch aneinander an, bis ein dritter Raum entsteht. BeClose erforscht den „Möglichkeitssinn“. Nähe ist dabei nicht immer vertraut und bequem, aber eine anmutende Chance.

An den Schnittstellen von klassischer Musik, Live-Elektronik, Tanz und Performancetheater entwickelt das Festival gemeinsam mit Künstler:innen aus aller Welt eigene Formate im Dialog zwischen Tradition und zeitgenössischen Ansätzen. Dabei möchte BeClose alte Theaterhasen und Konzertgänger:innen verführen und ein jüngeres, neues Publikum anlocken.

22. und 24. Oktober, ab 16 Uhr | Aussichtspunkt Doren und Felszunge Kanisfluh

BeClose Performance

Eine Eins-zu-eins-Begegnung mit einer Künstler:in. Slots vorab buchen!

23. Oktober, 16 Uhr (Ausweichtermin bei Regen: 24. Oktober) | Dorfplatz Egg

„Zemmad Rucka“ — Pop-Up Performance

Der Tisch wird zur Bühne. Interaktive Performance am längsten gedeckten Familientisch!

Mit Performenden aus dem Bregenzerwald, unter der künstlerischen Leitung von Elena Bechter

29. und 31. Oktober, 19 Uhr | Alter Bahnhof Doren und Impulszentrum Egg

Raum.Drei: Ein Traum? — Musik- und Tanzperformance

Uraufführung und Höhepunkt des Festivals. Die Tanzperformance SWAP mit Live-Elektronik bildet den Ausgangspunkt und geht der Frage nach der Wirklichkeit körperlich, stimmlich und musikalisch nach. Musik von Rachmaninow, Piazzolla, K. Weill, Aperghis, Purcell, Schubert u. a. sowie lyrische Texte von Elena Bechter spielen mit unterschiedlichen Realitäten. Der Abend ist eine Begegnung zwischen Leben und Tod, Vertrautem und Fremdem, Realität und Möglichkeit. Mit Tanz, Gesang, Live-Elektronik und Akkordeon.

Internationale Besetzung: Elena Bechter — Sopran, Performance, Lyrik, künstlerische Gesamtkonzeption; Maria Colusi — Tanz, Choreografie; Edgardo Rudnitsky — Sounddesign, Komposition; Goran Kovacevic — Akkordeon; Emese Csornai — Lichtdesign